

Sprachbiographien böhmischer Spätaussiedler*innen

Aneta Bučková, Universität Regensburg

Einer der wesentlichen Einschnitte in den deutsch-tschechischen Beziehungen im 20. Jahrhundert ist die Zwangsaussiedlung der Deutschen aus dem Gebiet der heutigen Tschechischen Republik nach dem zweiten Weltkrieg. Eine verhältnismäßig kleinere Gruppe hat das Land jedoch nicht unmittelbar nach dem Krieg, sondern erst Jahrzehnte danach verlassen. Die sog. Spätaussiedler*innen stehen im Fokus des Beitrags. Ihre Sprachbiographien, das heißt eine systematische Darstellung der Sprachentwicklung einer Person unter bestimmten gesellschaftlichen Bedingungen (Nekvapil 2003: 72), wurden in entscheidender Weise durch das Sprachregime in der damaligen Tschechoslowakei geprägt, das das Deutsche zugunsten des Tschechischen aus dem öffentlichen Leben ausschloss (Kreisslová & Novotný 2018:126). Diese Tatsache beeinflusste sowohl den Spracherwerb als auch die Sprachverwendung in den endogamen sowie exogamen Familien, in denen oft Tschechisch bevorzugt wurde (Kreisslová 2010: 453). Nach der Aussiedlung nach Deutschland wurde wiederum das Deutsche zu der Primärsprache dieser Bilingualer (vgl. Montrul 2016: 92).

Der Beitrag fokussiert sich auf eine Gruppe in den 1950er Jahren geborener Spätaussiedler*innen, die in der 1960er Jahren zusammen mit ihren Familien nach Westdeutschland ausgewandert sind. Basierend auf narrativen Interviews (Küsters 2006) wurden im Rahmen des DFG-Projektes *Language across generations: contact induced change in morphosyntax in German-Polish bilingual speech* ihre individuellen Sprachbiographien erhoben. Anhand dieser Daten wird eine typische Sprachbiographie dieser Sprecher*innen-Gruppe dargestellt.

Literatur

Kreisslová, Sandra (2010). K etnické identifikaci a jazykové situaci německé menšiny na Chomutovsku po roce 1945. In *Německy mluvící obyvatelstvo v Československu po roce 1945. Edice Země a kultura ve Střední Evropě. Band 15*, Adrian von Arburg (Hg.), 436–464. Brno: Matices Moravská.

Kreisslová, Sandra & Lukáš Novotný (2018). Between Language Revitalization and Assimilation: On the Language Situation of the German Minority in the Czech Republic. *Journal of Nationalism, Memory & Language Politics* 12 (1): 121–139.

Küsters, Ivonne (2006). *Narrative Interviews. Grundlagen und Anwendungen*. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften | GWV Fachverlage GmbH Wiesbaden.

Montrul, Silvina (2016). *The Acquisition of Heritage Languages*. Cambridge: Cambridge University Press.

Nekvapil, Jiří (2003). Language biographies and the analysis of language situations: on the life of the German community in the Czech Republic. *International Journal of the Sociology of Language* 2003 (162): 63–83.